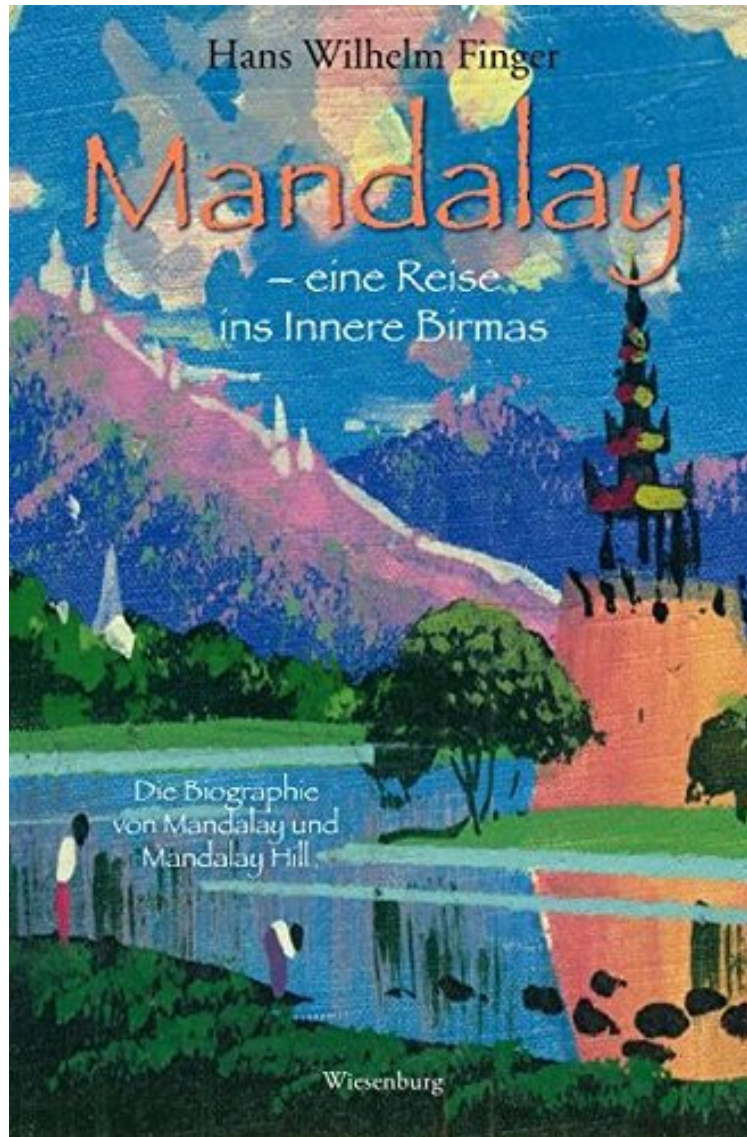


## Mandalay - eine Reise ins Innere Birmas: Die Biographie von Mandalay und Mandalay Hill

Von Hans Wilhelm Finger  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1583342 in BcherVerffentlicht am: 2013-01Abmessungen: 8.27 x .51b x 5.43l, Einband: Taschenbuch154 Seiten | File size: 28.Mb

**Von Hans Wilhelm Finger : Mandalay - eine Reise ins Innere Birmas: Die Biographie von Mandalay und Mandalay Hill** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mandalay - eine Reise ins Innere Birmas: Die Biographie von Mandalay und Mandalay Hill:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Historie eines Landes, mit einer Liebesgeschichte aus dem birmesischen AlltagVon Peter

Krackowizer Birma, Burma, Myanmar, das sind die politischen Bezeichnungen für jenes Land, in dem sich - fast im geografischen Mittelpunkt - Mandalay und Mandalay Hill befinden. Geistliches Zentrum des Landes und zentrales Thema dieses Buches. Hans Wilhelm Finger, Autor dieses und weiterer Bücher, die sich mit Südostasien beschäftigen, hat damit ein wirklich interessantes Geschichtsbuch über einen bedeutenden Teil dieses Landes geschrieben. Eingebettet in den geschichtlichen Teil über Dynastien von Königen und Prinzen erzählt er auch eine Liebesgeschichte, deren Zeuge er selbst während mehrerer Aufenthalte in Myanmar wurde. Beides zusammen ergibt ein interessantes Sittenbild einer Gesellschaft, die sich über Jahrhunderte mehr oder weniger von Fremdeinflüssen abgeschottet hatte. 16 der rund 150 Seiten widmet Finger einem Glossar birmesischer Ausdrücke wie Hlutdaw, Hti, Mantra, Mudra oder dem Thadingyut. Den Abschluss des Buches bilden 14 Seiten Beschreibung über die Tempelanlagen am Mandalay Hill, wie sie sich derzeit dem Besucher präsentieren. Ergänzt wird dieses Geschichtsbuch mit einer Zeittafel der Herrscher-Dynastien seit Buddha sowie mit 73 Bildern und Zeichnungen aus dem Leben, Alltag und der Geschichte von Mandalay, Mandalay Hill und deren Könige. Es ist eines jener Bücher für mich, die ich trotz vieler (unaussprechlicher) Namen und Jahreszahlen nicht weglegen konnte, bevor ich es nicht ganz gelesen hatte. Denn jede neue Seite bot eine neue Facette des Landes. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebendig und interessant! Von Wern Rhode Endlich ein preiswertes Buch über Mandalay, das mit dem ausführlichen Glossar sehr ergiebig ist. Ich finde den historischen Teil lebendig und interessant. Der Mandalay Hill wird meines Wissens hier zum ersten Mal ausführlich geschildert und abgebildet. Hoffentlich schreibt der Autor noch weiter über dieses schöne Land. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fehldruck Von katharina25 Für unsere bevorstehende Myanmarreise habe ich das Buch gekauft, weil ich mich gern schon vorab über die Geschichte und Mythologie eines Landes informieren möchte. Die anderen beiden Bücher von Hans Wilhelm Finger haben mir auch gut gefallen und so war ich sehr enttäuscht, als ich dieses Buch aufschlug. Nach den beiden ersten Blättern musste ich feststellen, dass der Rest des Buches von hinten nach vorn gedruckt ist! Ich hatte keine Lust, so zu lesen und habe es deswegen zurückgegeben. Ersatz ist laut leider nicht möglich! Schade!

Kurzbeschreibung Mandalay besuchen ist, als behrte man Birmas Herz. Birma, ein Land wie aus der Zeit gefallen, die Geschichte vom Werden und Leiden eines unerlsten Volkes, des immerwährenden Glaubens an den trostspendenden Buddha und die Mchte des bernatrllichen. Und es ist die Geschichte von den Exzessen der Könige Birmas, ihrer Siege, ihres Untergangs und der Geburt Mandalays in der Mitte des Goldenen Landes. Eingebettet in die bewegende Liebesgeschichte von Ma Mi Mi und Mg Min, ist es auch die Geschichte eines heiligen Berges, des Mandalay Hill. Er hat der Stadt zu seinen Fen den Namen gegeben, ihm verdankt sie ihre Entstehung, in ihm spiegelt sich die Seele dieses einzigartigen Volkes, in der die Traditionen Altasiens heute noch lebendig sind.